8. Jahrgang, Nr. 11
27. August 1970

# Der Wulche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem

Sing- und Spielkreis Bethlehem

Samstag, 12. September 1970, 20.15 Uhr, in der Kirche Bethlehem.

## Konzert FROHE MUSIK FUER LEUTE VON HEUTE

Wir musizieren Werke von Hindemith, Holst, Britten, Bartók und Kodaly, die das Lob der Musik, ihre Erheiterungen und Tröstungen zum Thema haben.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

## Kennen Sie Bern?

Sonntag, 6. September, 8 Uhr, Forsthaus Muesmatt (Forsthauskurve); Fritz Aerni: Waldbegehung im Bremgartenwald. Schluss der Exkursion 11.30 Uhr.

Samstag, 12. September, 10 Uhr, beim Münsterportal: Dr. Max Grütter: Die Scheiben im Münsterchor.

SCHILD AG 75 JAHRE

**Jubiläumsveranstaltungen**

**Freiballon-Aufstieg**

Am Samstag, den 5. September 1970 (bei schlechter Witterung Samstag, den 12. September 1970) findet auf dem Rasenplatz des Tscharnergut-Schulhauses ein Freiballon-Aufstieg, verbunden mit einem

**Kinderballon-Wettbewerb**

statt. Alle Kinder können gratis an diesem Kinderballon-Wettbewerb teilnehmen.

1. Preis: 1 Minivelo
2. Preis: 1 Transistor-Radio
3. Preis: 1 Foto-Kamera
sowie 10 Trostpreise

Beginn der Veranstaltung: 13.30 Uhr
Start der Kinderballons: 14.00 Uhr
Start des Freiballons: 14.30 Uhr

Platzkonzert: Knabenmusik Bümpliz.
Lautsprecher: Firma Wander AG, Bern.
Erfrischungen auf dem Platz.

**Sportnachmittag für Schulklassen**

Am 15. September 1970 (evtl. 18. September 1970) findet ein Sportnachmittag für Schulklassen des 8. und 9. Schuljahres statt.
Orte: Sportplatz Bodenweid, Schulhaus Tscharnergut, Schulhaus Schwabgut.

Neben Fussball, Handball, Leichtathletik und Korbball wird ein Lauf «Quer durch's Tscharnergut» organisiert.

Alle teilnehmenden Schulkreise erhalten als Jubiläumsgabe der Firma 1 Fussballtenue, sowie die Sieger jeder Disziplin einen Wanderpreis.

**Offene Türe**

An folgenden Tagen führen wir öffentliche Betriebsbesichtigungen durch:

Mittwoch, den 23. 9. 1970 13.30–17.00 Uhr
Samstag, den 26. 9. 1970 08.00–11.00 Uhr

Sie haben dabei Gelegenheit, unsere Firma unter kundiger Führung von innen kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SCHILD AG
TUCH- UND DECKENFABRIKEN BERN UND LIESTAL

## Vita-Parcours

Im Eichholz soll in nächster Zeit mit dem Bau eines Trainingsparcours begonnen werden.

Wie sieht dieser Parcours aus, und was bezweckt er?

Der Vita-Parcours ist eine Freizeitsportanlage für jedermann, Sie besteht aus einer Waldlaufstrecke von ungefähr 3 Kilometer Länge mit 20 Posten. An jedem Posten steht eine Tafel, die mit einer Illustration und einem kurzen Text eine Uebung beschreibt. Acht davon sind Freiübungen. Die andern sind leichte Kraftübungen, die mit oder an einfachen Geräten absolviert werden, die alle zur Benützung bereitstehen. Wie oft eine Uebung ausgeführt wird, richtet sich nach der Kondition des Trainierenden: spezielle Hinweise nennen - getrennt für aktive Sportler und Untrainierte - die Wiederholungszahlen. Kleine Wegweiser markieren die Route zwischen den einzelnen Posten.

Das Training auf diesen Anlagen bietet folgende Vorteile:

1. Die Anlage steht allen Leuten zu jeder Zeit offen. Somit haben alle, die sich aus irgendwelchen Gründen keinem Verein anschliessen wollen, die Möglichkeit, etwas für ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden zu tun.

2. Jeder trainiert für sich selber, niemand mischt sich ein, wenn sich der Trainierende einmal die Freiheit nimmt, von den Hinweisen abzuweichen.

3. Sowohl der aktive Sportler als auch der weniger Trainierte findet zahlreiche Leistungsmöglichkeiten, denn das Training kann den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten jedes einzelnen genau angepasst werden.

4. Das Training ist nicht auf ein einseitiges Ziel gerichtet, sondern garantiert durch genau aufeinander abgestimmte und von Sportlehrern getestete Uebungen ein Maximum an Wirksamkeit.

5. Der Trainierende bewegt sich nicht in der stickigen Luft einer Turnhalle, nicht im Dampf der Abgase, sondern in der frischen, gesunden Waldluft. Er findet einen Teil jener Freiheit wieder, die ihm unser modernes Zeitalter geraubt hat.

Diese Vorteile führen dazu, dass von dieser Trainingsmöglichkeit sozusagen alle Bevölkerungsschichten Gebrauch machen: AHV-Rentner, Familien mit Kind und Kegel, Sportvereine, Spitzensportler, ganze Schulklassen. Bereits ist eine grosse Vorarbeit geleistet worden: die Waldbesitzer haben ihr Einverständnis zum Bau und zum Betrieb der Anlage gegeben. Der geplante Parcours wird der erste sein auf Berner Gemeindeboden. Sobald die Vorarbeiten restlos abgeschlossen sind, wird mit dem Bau der Anlage begonnen. Für diese Bauarbeiten benötigen wir zahlreiche freiwillige Helfer!! E.B.

## Es bleibt dabei

Keine direkte Busverbindung von Bethlehem über die Bremgartenstrecke zum Bahnhof während der Sommerzeit!
Die seinerzeit von unserem Bethlehemer Stadtrat Dr. von Ah gestartete Kleine Anfrage wurde vom Gemeinderat beantwortet. Da im Sommer die Frequenzen geringer sind und zudem das Fahrpersonal ebenfalls gerne Ferien möchte, werden die Kurseinsätze reduziert. Die ab Bethlehem im Winter verkehrenden Direktkurse werden in Eilkurse umgewandelt, die auch den Stöckacker bedienen müssen. Würde man für Bethlehem die Direktkurse belassen, so würde der Stöckacker ohne Schnellverbindung bleiben. Eine solche in den frequenzarmen Sommermonaten aufrechtzuerhalten, wäre unrentabel.

# Jugendspalte

## Jugendtanz im Tscharnergutsaal

Die Zuschauer der letzten Jugendtanzveranstaltung mit den "Pop Corns" konnten sicher feststellen, dass der Schlagzeuger nicht mit der Leitung des Abends einverstanden gewesen war. Man fragte sich allenthalben, was wohl hinter der Bühne passiert sei. Nun, es ist bei unseren Veranstaltungen schon immer verboten gewesen, Alkohol zu konsumieren. Und so gilt halt auch für die Spieler auf der Bühne ein absolutes Alkoholverbot, was zu den nicht sehr angebrachten Aeusserungen des Schlagzeugers geführt hatte. Die Moral von der Geschichte...

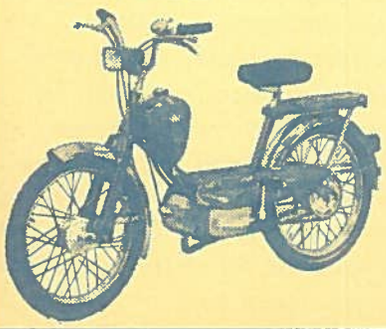
Samstag, 29. August: "The Rattle Shnaks"
Samstag, 12. September: "Trust Experiens" (in Abänderung des Programms)

## „Help" — oder die Schulhaustreppe

Kurz nach den Sommerferien prangte auf der Tscharnergutschulhaustreppe die mit der Spraydose aufgespritzte Aufschrift "Help". Der geneigte Betrachter hätte sicher vermutet, die Anschrift sei von einem Schüler angefertigt, der mit den sechswöchigen Ferien noch nicht zufrieden gewesen ist.

Um Gerüchten nicht Vorschub zu leisten, war der spraydosenbewaffnete Schriftenmaler bereit, dem "Wulchechratzer" zu sagen, wer und warum er die Treppe an einem schönen Sommerabend zweckentfremdet hatte: "Ein Bursche aus dem Quartier machte mich fürchterlich wütend wegen seinem Geschnörr, und in dieser Wut griff ich zur Spraydose...". Er hat im übrigen dem "Wulchechratzer" versprochen, die Sache in Ordnung zu bringen. Denn wenn in unserem Quartier plötzlich jeder wegen irgendeiner Verstimmung die nicht wenigen Betonwände zu verschmieren beginnt, könnten wir schönen Zeiten entgegensehen! Wenn schon Spraydosen und Wandzeitung grosse Mode sind, stellt sich aber wirklich die Frage nach einer Schandecke oder Tummelwand, wo jeder nach Herzenslust seine Meinung der Oeffentlichkeit kundtun könnte. Bis aber eine solche Wand gefunden werden kann, müssen wir auf solche Schmierereien in der Zukunft verzichten!


Mofas ab Fr. 478.—
Klapprad ab Fr. 190.—
Velos ab Fr. 260.—



Immer in großer Auswahl bei
Heinz Hofer
Velos-Motos
Murtenstrasse 221
beim Rest. „Jäger"
Bethlehem-Bern
Telefon 56 06 40

favorit
Ihr nächstgelegenes Fachgeschäft für erstklassige Kleiderreinigung.
Ecke Bethlehemstr./Bümplizstr.
Gratis Hauslieferung
Tel. 56 40 44

# Tscharnergut

## Also: Diesmal auch fröhlich!

Unsere Bundesfeier ist wieder einmal mit Donner und glücklicherweise in unserem Quartier ohne "Loh-und Moralin"-Ansprache vorüber. Geblieben sind die Erinnerungen an das Feuer, die Lampionumzüge, Marschmusik und an das Volksfest auf dem Dorfplatz Tscharnergut. In der Tagespresse hatte der zweite Teil der 1.-August-Feier guten Anklang gefunden, und man fragt bereits, was 1971 durchgeführt wird. Die zuständigen Stellen haben sich noch keine Meinung gebildet, denn dieses Jahr fiel die Bundesfeier auf einen Samstag und war somit ideal für die Durchführung eines Volksfestes. An und für sich wäre es sehr schön, wenn zum Beispiel jedes Jahr ein anderes Quartier von Bümpliz die Durchführung des 2. Teiles der Bundesfeier übernehmen würde.

Auch finanziell war das Fest ein Erfolg, obschon im Moment die Schlussabrechnung noch nicht vorliegt. Zu diesem Resultat trugen nicht wenig die vielen freiwilligen Helfer, allen voran die Jungwacht Bethlehem, welche für den Auf- und Abbau durch ihren vorbildlichen Einsatz sorgte, bei. Den verschiedenen Firmen sei für die kostenlose Zurverfügungstellung von Material und Arbeitskräften an dieser Stelle herzlich gedankt.

## Benützungsordnung für die Spiel- und Rasenplätze

Die TIAG hat den "Wulchechratzer" gebeten, die Benützungsordnung von 1965 wieder zu veröffentlichen, dazu den nachstehenden Kommentar. Aus Platzgründen können wir dies nur auszugsweise tun:

Im Sommerhalbjahr (1.Mai bis 30.September) dürfen die Plätze am Abend bis 20 Uhr benützt werden, im Winterhalbjahr bis 19.30 Uhr. Vor 8 Uhr morgens und über Mittag von 12 bis 14 Uhr muss Ruhe sein.

Die Rasenplätze dürfen nur benützt werden, wenn sie trocken sind. Fussballspielen ist nur auf dem Spielfeld (Fellerstrasse 4o bis 50) gestattet, aber ohne Fussballschuhe.

Der Hartplatz darf für sämtliche Spiele benützt werden.

Der Kleinkinderspielplatz und alle Sand- und Schaukelanlagen sind nur für die Kleinen!

Die Blumen- und Sträucherrabatten dürfen nicht betreten werden.

Die Tscharnergut-Immobilien AG hat auf eigene Kosten für die Bereitstellung eines Fussballfeldes auf dem Brünnengut gesorgt. Sie erwartet deshalb, dass den Fussballspielverboten nachgekommen wird Die zuständigen Platz- und Hauswarte sind deshalb angewiesen, die Unbelehrbaren auf die geltende Ordnung aufmerksam zu machen.

Sollte der geltenden Ordnung trotz dieser letzten Aufforderung nicht nachgekommen werden, so sind die Spielbälle wegzunehmen. Diese Bälle können beim Platzwart unter Angabe der genauen Personalien des Ballbesitzers wiederum in Empfang genommen werden. Die weiteren Massnahmen muss sich die Verwaltung vorbehalten.


**Wenn's um Geld geht . . .**

Wir stehen Ihnen für all Ihre Anliegen finanzieller Art zur Verfügung

**Agentur Bethlehem der Spar + Leihkasse in Bern**

Telefon 56 65 65



**count down**

MERKUR

Täglich frisch auf Ihrem Tisch:

**Früchte und Gemüse**

Nur auserlesene Qualität zu tiefsten Count down-Preisen in Ihrem Count down an der Fellerstrasse

**WICHTIG!**

Jeden Samstag finden Sie aktuelle Angebote an Früchten vor Ihrem Count down

Profitieren Sie jetzt von unserem einmaligen Schlager:

**Picknick-Spargeln STARFLOWER**

herrlich zart, für verwöhnte Gaumen
Dose à 280 g netto
Count down-Preis nur **1.50**

Und hier einige weitere Count down-Trümpfe:

Edelbrand WILLIAMS 40/41°
eine vorzügliche österreichische Spezialität
7-dl-Flasche
Count down-Preis nur **11.50**

Feldschlösschen-Bier HOPFENPERLE
Sixpack-Wegwerfflaschen
Count down-Preis nur **3.40** statt 4.80

**Aktion Joghurt 3 für 2!**

Count down -
Immer Neues - Immer Interessantes -
Immer Preisgünstiges!

# Gäbelbach

## Willkommen im Gäbelbach

Unter diesem Titel hat die Arbeitsgruppe Gemeinschaftszentrum des Gäbelbachvereins seit einiger Zeit eine kleine Informationsschrift über unser Quartier herausgegeben. Bestimmt vor allem für Neuzuzüger, beinhaltet die kleine Schrift neben einem Quartierplan und einem Verzeichnis wichtiger Adressen und Telefonnummern, eine Orientierung über die verschiedensten Aktivitäten und Dienstleistungen im Quartier. So möchte das Informationsblatt dem Bewohner eine kleine Hilfe sein und dazu beitragen, dass er sich zurechtfindet in seiner Umgebung und orientiert ist, was um ihn herum alles passiert.

Der Prospekt wird allen Neuzuzügern durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe Gemeinschaftszentrum persönlich überreicht. Weitere Exemplare sind bei folgenden Stellen erhältlich: Gemeinschaftszentrum, Hauswarte, Hausverwaltungen.

## Wanderwege

Vor den Sommerferien trafen sich einige Bewohner unseres Quartiers, Vertreter der Berner Wanderwege, des "Forums Bethlehem" mit Herrn Liechti, Stadtgärtner, zu einer orientierenden Aussprache über einen geplanten Wanderweg entlang dem Gäbelbach Richtung Riedbach.

Herr Liechti legte einen Entwurf vor, der unseren Erwartungen voll entsprach. Geplant ist eine Fortsetzung des Wanderweges vom Napoleonsbrüggli entlang dem Gäbelbach bis zur Murtenstrasse. Von hier aus wird ein Spazierweg angelegt entlang der Murtenstrasse bis zum Block C. Der Strassenlärm soll durch Anpflanzen von Gesträuch und Bäumen zwischen der Murtenstrasse und Wanderweg gedämpft werden. Im weiteren ist ein Rastplatz mit Bänken gepalant unterhalb Block C, Richtung Frauenkappelen.

Die Teilnehmer an der Orientierung hätten es gern gesehen, wenn ein Projekt vorgelegt worden wäre, durch welches das ganze obere Gäbelbachtal mit einem Wanderweg erschlossen worden wäre. Herr Liechti versicherte, dass diese Erschliessung geplant sei, machte aber aufmerksam auf die zeitraubenden Verhandlungen mit den zahlreichen Bodeneigentümern längs des Gäbelbaches.

Wir sind froh, dass wenigstens die erste Etappe bald einmal in Angriff genommen wird. Wir erwarten zu gegeber Zeit von unseren Quartierbewohnern tatkräftige Mithilfe beim Wegbau.

Wir möchten es nicht unterlassen, auch an dieser Stelle Herrn Stadtgärtner Liechti für seine Planungsarbeit und seine Fürsprache bei den zuständigen Behörden zu danken. E.B.

## Grünes Licht für Schütteler

Was lange währt, wird endlich gut: die Verbotstafeln beim neuen Rasen rund um die Musterwohnung sind verschwunden. Der gute Spielplatz ist freigegeben und wartet darauf, recht zünftig benützt zu werden. gz

## Quartier und Verkehr

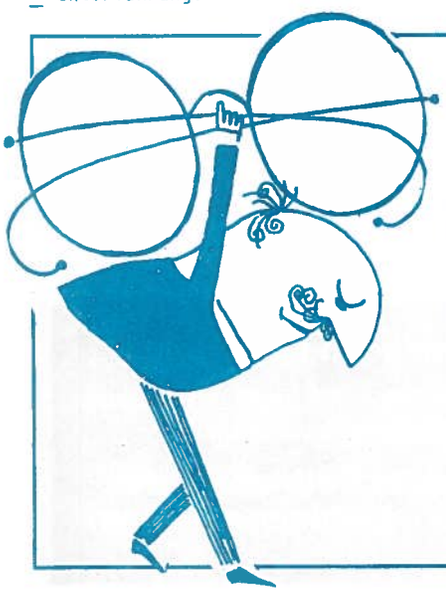
In einem Brief an die städtische Sicherheits- und Kriminalpolizei vom 16. Juli 1970 hielt die Arbeitsgruppe Quartier des Gäbelbachvereins ihre Forderungen hinsichtlich der Strassen- und Verkehrsverhältnisse auf dem Gäbelbachareal fest. Anlässlich der Podiumsveranstaltung vom 16. Juni, "Des Mieters Meinung", kamen die meisten dieser Vorschläge zur Diskussion. Kommissär Aebi von der Stadtpolizei versicherte an diesem Abend, die vorgebrachten Punkte zu "prüfen".

Wir geben hier auszugsweise die wichtigsten Punkte dieses Briefes wieder. Gefordert wird:

1. Erstellung einer Lichtsignalanlage bei der Einmündung der Gäbelbach- in die Murtenstrasse.
2. Geschwindigkeitsbegrenzung für die gesamte Gäbelbachüberbauung auf 40 km/h (Kinder!).
3. Anbringen von Sicherheits- und Leitlinien, zum Beispiel Sicherheitslinie in der Kurve Block A gegen C.
4. Kinderwagenfreundliche Rampe vom neuerstellten Zebrastreifen auf das Trottoir Richtung Block A, Ladenzentrum.
5. Absperrmassnahmen für Kinder, südlich des Blockes A gegen die Strasse zu.
6. Aufhebung der Tunnelbezeichnung der überdeckten Weiermattstrasse, dafür bessere Beleuchtung und Ersetzen der Sicherheitsdurch eine Leitlinie.
7. Aenderung der Parkvorschriften. Es würde hier zu weit führen, die Detailvorschläge zu publizieren. Gefordert wird vor allem eine klare und sinnvolle Regelung, die die vorhandenen Möglichkeiten voll ausschöpft.

In der letzten Ferienwoche sind nun die Vertreter der städtischen Verkehrskommission unter dem Vorsitz von Herrn Kommissär Aebi zu einer Besichtigung der Verkehrssituation in den Gäbelbach gekommen. Gerechterweise darf gesagt werden, dass die Kommission, die sich aus städtischen Behörden und aus je einem Vertreter des TCS und des ACS zusammensetzt, sich sehr eingehend mit der Verkehrssituation im Gäbelbach befasst. Vorläufig wurden hauptsächlich folgende Aenderungen beschlossen:

- 10 m mehr Parkfläche beim Wendeplatz Block C.
- Zusätzlich Parkfelder auf der Zufahrtsstrasse zu Block C (nach der Unterführung auf der südlichen Strassenseite).
- Entfernung des Tunnelsignals und der Sicherheitslinie in der Unterführung.

**Brillenträger wissen...**

**dass nur der diplomierte Optikermeister über sämtliche Neuheiten der modernen Augenoptik orientiert ist. Darum ist auch nur er in der Lage, Sie fachmännisch zu beraten.**

**P. Kaeser**

**dipl. Optikermeister**
**Brünnenstr. 106 A**
**Bümpliz, Tel. 56 73 22**

- Verbesserung der Sichtverhältnisse bei der Ausfahrt aus der Einstellgarage in die Unterführung (wegen der durch den Verkehr gefährdeten Kinder).
- Anbringen einer Sicherheitslinie bei der östlichen Ausfahrt der Unterführung.
- Verbesserung der Treppe beim Eingang in das Einkaufszentrum (Rampe für Kinderwagen).
- Aenderung der Verkehrsverhältnisse bei der Einfahrt in die Einstellgarage beim Block B.
- Anstelle einer Geschwindigkeitsbegrenzung für das ganze Quartier wird das Signal "Sackgasse" bei der Gabelung Murtenstrasse/Gäbelbachstrasse angebracht.
- Die Lichtsignalanlage ist Sache des Kantons. Das Gesuch wird von den Stadtbehörden an diesen weitergeleitet.

## Sind Sie „in"?

Die Werbefachleute haben ein Wort in grosse Mode gebracht: wer eine bestimmte Zigarettenmarke bevorzugt oder einem besonderen Whisky frönt, der kann von Glück reden, der ist "in"; er ist beliebt, anerkannt und mittendrin im Kreis derjenigen, die etwas zu sagen haben. - Jedermann lächelt über eine solche Kombination, aber der riesige Erfolg solcher Reklamen (in die unwahrscheinliche Summen gesteckt werden) gibt den pfiffigen Werbemenschen recht, die das urtiefe, enorm starke (und absolut natürliche) Bedürfnis fast aller Menschen erkannt haben, sich in diesem erwähnten Kreis zu befinden. Es ist bezeichnend, dass selbst zu derart untauglichen Mitteln wie Zigaretten und Whisky gegriffen wird, um dieses Bedürfnis befriedigen zu können.

Auf den Gäbelbach bezogen, erkennen wir bald, dass hier am allerwenigsten die Italiener "in" sind; ihre Ansichten sind nicht massgeblich, und sie machen dies auch gar nicht geltend. Man hat nichts gegen die Italiener, man hat aber auch nichts mit den Italienern. - Zu einem Teil liegt die Ursache dieses Verhältnisses bei den Italienern selbst, weil sie viel zu wenig informiert sind in den Interessensgebieten der Schweizer, weil sie nicht wissen, was "los" ist und was die Leute bewegt. - Bisher wanderte der "Wulchechratzer", der wenigstens über die Quartierfragen ein wenig auf dem laufenden hält, stets ungelesen in den Bidone. Der "Wulchechratzer" musste für die Italiener attraktiv gemacht werden: eine kleine Gruppe von italienischen Bewohnern bemüht sich deshalb in Zukunft um die Redaktion einer "Spalte für die Italiener". Es ist ein erster kleiner Versuch, durch die Vermittlung von Informationen den Italiener zu befähigen, an der Gemeinschaft teilhaben zu können, mitreden zu können, "in" zu sein.

Wir haben damit weiss Gott noch nicht viel getan. Rolf Geiser

Servite Kleiderreinigung
Servite Tel. 56 11 71
Servite Gute Qualität
Zuverlässig
Gratis-Hauslieferungsdienst

# Per voi Italiani

## Informazione per sentirci fra di noi

300 uomini di lingua italiana abitano nel quartiere Gäbelbach. Possedano qui un appartamento - ma ci si sentono anche di fatto "a casa"? Che vuol' dire: "Essere 'a casa nel Gäbelbach'"? Forse quattri muri, mobili, una cucina, una capofamiglia raffinata...? Sicuramente queste cose non fanno la casa nostra! Essere a casa è qualcun' altra cosa. Penso, è un luogo, dove convivo con la mia famiglia, conosco i miei vicini, ho la mia solita birreria, compiangio la morte della signora Rossi, chi ha abitato due case accanto. Posso contare sul aiuto, quando mi senti male; ho amici, chi mi visitano la sera e - posso prendere parte alla conversazione, perchè sono infirmato di tutto.

Questa pagina offre anche informazioni della vita nel quartiere Gäbelbach. Potrebbe essere un piccolo contributo alle vostre premure di fondare qui una casa vostra. R.G. / bi

## Cherchiamo di prendere contatto

Cari compatrioti,

Italiani, mi rallegro di communicarvi che si sia formato un gruppo d'Italiani nel centro collettivo Gäbelbach per farvi sapere quello che ancora non sapete: Proprio in questi giorni abbiamo discusso la possibilità di potere scrivere una pagina in lingua italiana per quel giornale che appare ogni tre settimane. Eccola!

Per potere fare meglio contatto con gli Svizzeri abbiamo l'intenzione di organizzare un giro di bicicletta per bambini piccoli da quattro anni fino a dieci anni. Altre cose come per esempio un gioco di Boccia sono progettate. Coloro che ancora non hanno avuto l'occasione di potere conoscere bene la Svizzera si ritroveranno in seguito per una gita turistica. Abbiamo anche parlato di potere creare una dopo scuola per aiutare i vostri bambini nei loro studi dato che la maggiore parte dei genitori non riesce comprendere la lingua tedesca oppure il dialetto bernese. Speriamo così che non abbiate molte difficoltà con gli studi dei vostri bambini.

Credo che tutte queste cose siano di vostro grado. E perchè non vogliamo fare che tutto abbiamo l'istinto dj trovarci a casa nostra! Ma se non facciamo niente, non potremo mai arrivare a niente!

Con molta simpatia vi porgiamo i saluti i più cordiali!

M. Mastroienni / bi

IL CENTRO DI COMUNITÀ DI GAEBELBACH ("GEMEINSCHAFTSZENTRUM GAEBELBACH")

Ha una domanda? una idea? Vorrebbe partecipare nei nostri sforzi, da trovare il modo migliore di come sarebbe possibile prendere del contatto tra Svizzeri e Italiani? Forse ci sono anche diversi altri problemi? - Perchè non passa una volta dal "Gemeinschaftszentrum" (la casetta grigia, circa 100 metri prima del sottopassaggio). Il Signor Geiser, un Assistente Sociale, si rallegra della sua visita.

gz/me

**Im weiteren sind wir der Meinung, das Brünnenschlösschen sollte nicht abgerissen werden**

## Reformierter Kirchgemeinderat — ... da waren's nur noch zwei!

Von 13 Kirchgemeinderäten stellen sich noch 2 für die neue Amtsperiode zur Verfügung. Im Laufe einer Befragung gab einer der scheidenden Kirchgemeinderäte dem "Wulchechratzer" folgende Erklärung:

"Gewiss stecken hinter dem "Massenauszug" der überwiegenden Mehrheit der Kirchgemeinderatsmitglieder irgendwo übereinstimmende ursächliche Gründe, wenn auch jeder Einzelne vorerst eigene Ansichten vertreten mag. Das Malaise entspringt keinem Zufall. Symptomatisch dazu, als Beispiel, wie geflissentlich dieses Malaise ignoriert oder verdrängt wird. "Unsere Kirche sei im Umbruch begriffen" - wird heute allenthalben erklärt. Sind die jetzt verbleibenden Ratsmitglieder wohl die einzigen progressiven, erneuernden Kräfte des alten Kirchgemeinderates gewesen?"

Drei weitere Kirchgemeinderäte erklärten, aus Gesundheitsrücksichten zurückzutreten, vier wegen Arbeitsüberlastung, einer wegen Wegzug, und einer war der Meinung, es sollten jüngere Kräfte nachfolgen.

Es ist zu hoffen, dass sich neue Kräfte finden, die mit eigenen Ideen, etwas Humor und viel Geduld das Schifflein weitersteuern helfen.

-ti

## Wir hüten Ihre Kleinen!

Nachdem vor den Ferien erfahrungsgemäss die Benützungszahlen sanken, werden nun sicher wieder viele Mütter mit kleinen Kindern froh sein, hie und da ihre Kinder einen halben Nachmittag in den Hütedienst geben zu können. Mit dem Schulbeginn ergab sich für den Hütedienst in der katholischen Kirche eine Aenderung: wegen Raumnot musste nun auf den Dienstagmorgen verzichtet werden und der Hütenachmittag auf den Donnerstag verlegt werden. Somit werden abwechslungsweise am Dienstag (reformiertes Kirchgemeindehaus) und am Donnerstag (katholische Kirche) wiederum von 14 bis 17 Uhr die kleinen Kinder gehütet.

Nächste Hütetage:

Donnerstag, 3. September, katholische Kirche
Dienstag, 8. September, reformiertes Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 17. September, katholische Kirche
Dienstag, 22. September, reformiertes Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 15. Oktober, katholische Kirche
Dienstag, 20.Oktober, reformiertes Kirchgemeindehaus

Für modern gepflegtes Haar auch für Sie Haute Coiffure

**André**

Für Herren, Knaben, Mädchen machen wir jeden speziellen erstklassigen Haarschnitt

Damen- + Herrensalon, Parfumerie

André Cagnazzo
Eidg. dipl. Coiffeurmeister
Abendstraße 1, Ecke Fellerstraße
Bethlehem
Emch-Haus, Tel. 55 44 77


## Allerlei

Zwei Italienerbuben fanden im Tscharnergut ein Couvert mit einer Banknote. Sie brachten es ins Sekretariat des Gemeinschaftszentrums. Neben der Note lag ein Brieflein : "Besten Dank Frau Gehrig, freundlich grüsst Frau Marti." Wem gehört dieses Geld?

---

Wieder drückten riesige Rauchschwaden aufs ganze Quartier. Welcher Politiker übernimmt es, bei den zuständigen Stellen zum Rechten zu sehen, damit endlich diese Belästigung aufhört?

---

In einem Gang des Bethlehemackerschulhauses erlegte, "freundnachbarliche" Besucherin aus der nebenanliegenden Schweinemästerei. Solche Besuche sind keine Seltenheit, wie Abwart H.Sahli dem "Wulchechratzer" berichtete.

---

"Housi", der Briefkastenonkel des "Wulchechratzers", bittet die Fragesteller um Geduld. Wegen Platzmangels konnte er in dieser Nummer die Antworten nicht einrücken lassen. Den Fragesteller betreffend die Sexualerziehung möchte er aber schon jetzt auf die nächste Veranstaltung des "Forum Bethlehem" aufmerksam machen, die sich mit diesem Thema am Dienstag, den 22.September, befassen wird.

---

Von verschiedenen Seiten wurde der "Wulchechratzer" gebeten, doch etwas zu schreiben über das Zirkular, das die grössten Baugesellschaften des Quartiers ihren Mietern unadressiert in den Briefkasten stecken liessen. Darin wird eine Mietzinserhöhung angekündigt, ohne dass das Ausmass bekannt gegeben wurde, weil die Behörden noch an der Prüfung seien. Dennoch sollten sich die Mieter bis Mitte August äussern, ob sie ihre eigene Kündigung einreichen sollten.
Wir verzichten auf einen Artikel über die heutige Ohnmacht des Mieters einer preisgünstigen Wohnung. Vielleicht sollten sich halt die Betroffenen zusammenschliessen, um mit den Hausbesitzern ins Gespräch kommen zu können.

| | |
|---|---|
| Zu verkaufen: Fussballschuhe "Puma Real" Gr. 39. Tel. 56 43 79 | Zu verkaufen Jugendbücher für Mädchen, billig. Tel. 56 06 99 |
| Zu verkaufen: 1 Kinderwagen Tel. 55 09 60 | Zu verkaufen: Ausziehtisch mit 6 Polsterstühlen. Tel. 56 37 47 |
| Putzfrau gesucht für Büros ca.3 Std. wöchentlich vormittags. Gemeinschaftszentrum Tscharnergut, Tel. 56 48 48 | Gesucht freundliche, zuverlässige Stundenfrau für Reinigungsarbeiten in Privathaushalt. Tel. 55 23 41 Hinterkappelen |

# Sport

## Schaufechten im Tscharnergut

am 2. September, ab 20.00 Uhr, im Keller unter der Tscharnergutturnhalle.

Sie werden feststellen, dass dieser Sport nicht nur das Reaktionsvermögen, sondern die gesamte geistige und körperliche Beweglichkeit fördert.

Wenn es Ihnen gefällt und Sie auch mitmachen möchten, so können Sie jederzeit den Berner Fechtkameraden beitreten. Das Hauptziel dieses jungen, dynamischen Klubs ist die Förderung des Fechtsports. Deshalb nehmen wir uns speziell der Jugend (Mindestalter 8 Jahre) an; aber auch ältere sportfreudige Personen sind bei uns sehr willkommen.

Jedermann darf ebenfalls als Zuschauer unsere Trainings besuchen im Keller unter der Tscharnergutturnhalle, jeweils mittwochs von 18.15 bis 22.00 Uhr.

Weitere Auskünfte erteilt: Hansueli Schneeberger, Brunnhofweg 28, Bern, Tel. 25 80 65.

## Erfolgreicher FC Bethlehem

Ein Verein, der leistungsmässig in die Höhe wächst wie die Hochhäuser in unserem Quartier. Vor ca. 7 Jahren gegründet, seit 3 Jahren bekannt als FC Bethlehem, waren nach der vergangenen Saison folgende Erfolge zu verzeichnen:

Die 1. Mannschaft wurde mit 4 Punkten Vorsprung und mit einem Torverhältnis von 109:28 Gruppenmeister. Sie hatte als einzige Mannschaft der Schweiz, inkl. Nationalliga, nur 3 Punkte abgegeben. Mit den Aufstiegsspielen wurde das im Moment höchste Ziel, nämlich das Aufsteigen von der 4. in die 3. Liga, erreicht.

Grosserfolg hatten auch die Senioren zu melden, die in ihrer Meisterschaft in den Final vorstiessen. Dieser konnte gegen Rot-Weiss Bümpliz in der regulären Spielzeit nicht entschieden werden und ging beim anschliessenden Penaltyschiessen unglücklich verloren.

Ein Lob auch der 2. Mannschaft, die sicher ihr möglichstes gab und in der Schlussrangliste den 7. Platz belegt.

Ein aufstrebender Verein, der wirklich jede Unterstützung verdient. Fördern und stärken können wir den Klub durch unsere Mitgliedschaft.

Neue Spieler können sich beim Training anmelden:

Aktive: Jeden Dienstag und Donnerstag, ab 18.15 Uhr, Sportplatz Brünnengut.

Senioren: Jeden Mittwoch, ab 18.15 Uhr, Sportplatz Brünnengut

Junioren: Jeden Mittwoch, ab 16.00 Uhr, Sportplatz Brünnengut

Diese Juniorenbewegung ist neu und wird hoffentlich viel Anklang finden.

Passive können sich bei jedem Spieler oder auch bei den kommenden Meisterschaftsspielen, bei denen sich hoffentlich viele Zuschauer einfinden, melden.

P.L.

## Aufgeschnappt

**Der Jüngling von 20 Jahren schätzt die Liebe, der Mann mit 40 das Geld und der Mann mit 50 die Gesundheit, die er sich durch Gelderwerb und Liebe ruiniert hat.**

## Zwänzgi-Salat

Will ein Familienvater aus Bethlehem oder Bümpliz mit seiner Familie per Bus ans andere Stadtende fahren, steht er vor etwelchen Schwierigkeiten: Zwänzgi-Salat am Münzautomaten. Benötigt er vier 80er-Billette, muss er den Billettautomaten mit 16 Zwanzigrappenstücken "füttern". Zurück in die gute alte Zeit also: damals hatten diese Zwänzgi gut Platz in der Schweinsblase!

Der Tagespresse war zu entnehmen, dass der Gemeinderat beschlossen hat, den 80-Rp.-Tarif aufzuheben, um eine Vereinfachung herbeizuführen. Dieser Beschluss wird sicher von den Bewohnern der Berner Vororte begrüsst. Mit Befremden nimmt man deshalb Kenntnis vom Artikel im "Bund", in dem Herr Schindler den Beschluss des Gemeinderates scharf kritisiert.

Die Stadt Biel hat sich vor einiger Zeit sogar einen Schritt weiter gewagt: sie hat einen Einheitstarif eingeführt.

Vielleicht trägt die Aufhebung der 80er-Strecke dazu bei, dass die Strassen der Innenstadt weniger verstopft sind. Nicht wegen der Preissenkung, sondern wegen der Vereinfachung am Billettautomaten!

E.B.


Zum Start der

**Fussballsaison** 1:0

| | | |
|---|---|---|
| Lederfussballschuh mit Nocken | Nur | 22.80 |
| Lederfussballschuh mit Stollen | Nur | 39.80 |
| Trainingsschuhe aus Leder | Nur | 29.80 |
| Turnschuhe aus Stoff, blau ab | Nur | 4.90 |
| Leder-Fussball "Sun-Sport" | Nur | 29.-- |
| Puma-Leibchen "Sun-Sport" | Nur | 9.80 |
| Puma-Tasche "Sun-Sport" | Nur | 16.50 |

(Der Bethlehemer kauft günstiger im Quartier-Fachgeschäft!)

SUN-SPORT

Bümplizstr. 12. Sie finden uns nur beim Hotel «Drei Könige» Telephon 566 444, Bethlehem



Ihr Reise- und Transportgeschäft im Quartier.

Verlangen Sie unverbindlich Offerten.

Maiglöggliweg 14

# kurskalender

Beachten Sie im Schaukasten der Freizeitwerkstätten Tscharnergut die ausgestellten Kursarbeiten.

## Bauernmalerei

Die farbige Zier auf Möbeln und auf Kästchen hat eine Entwicklung, die über Jahrhunderte reicht. Ihr Wesen ist somit zeitlos.

Ort: Freizeitwerkstätte Tscharnergut, Bastelraum
Daten: 4 Mittwochabende zu 2 Std., Beginn am 9.Sept., 20 Uhr.
Kosten: Fr. 20.- + Farbe, betr. Gegenstände zum Bemalen wird am ersten Kursabend Auskunft erteilt.
Mitbr.: Zeichenblock, Bleistift, Gummi
Leitung: Frau M.C.Zimmermann-Agustoni, Fellerstr.31,B17. Tel.: 566563 (privat), 564848 (Freizeitwerkstätte)
Anmeldung: Bis 3. September an die Kursleiterin

## Email

Nach wie vor ist das Emaillieren eine der beliebtesten Ziertechniken auf Metallen (Kupfer, Silber, Gold).

Ort: Freizeitwerkstätte Tscharnergut, Bastelraum
Daten: 2 Freitagabende zu 2 Std., Beginn am 11.Sept., 20 Uhr
Kosten: Fr. 10.- + Arbeitsmaterial
Mitbr.: Schreibmaterial, faserfreier Stoffblätz
Leitung + Anmeldung: Siehe Kurs "Bauernmalerei"

## Fotokurs

Fotografieren , entwickeln, vergrössern. Ob Sie eine Instamatic oder eine teure Superkamera besitzen, spielt keine Rolle. Die Hauptsache ist, Sie wollen lernen, wie man gelungene Aufnahmen macht, einen Schwarz-weiss-Film entwickelt und davon Kopien herstellt.

Ort: Gemeinschaftszentrum Gäbelbach (Provisorium)
Daten: 4-5 Montagabende, Beginn am 31.August um 19.45 Uhr, dazu ein Halbtag nach Vereinbarung
Kosten: Fr. 15.- + ca. Fr. 5.- für Material
Leitung: Fotogruppe Gäbelbach
Anmeldung: Am ersten Kursabend
Auskünfte: J.Spielmann, Weiermattstrasse 24, Tel.:562908

## Häkeln

Auf vielseitigen Wunsch werden die Häkelkurse wieder aufgenommen, da Häkeln nach wie vor modisch ist. Anfängerinnen und Fortgeschrittene werden gerne in die gemütlichen Kursabende aufgenommen.

Ort: Bibliothek Tscharnergut / Kosten: Fr. 20.- incl.Material
Daten: Kurs I: 5 Dienstagabende zu 1¾ Std. Beginn 8.Sept., 20.15 h
Kurs II: 5 Donnerstagabende. Beginn am 10.Sept. um 20.15 h
Leitung: Frau D.Schüpbach, Wolle- und Handarbeitsgeschäft, Aehrenweg 33, Tel. 566825
Anmeldung: telephonisch oder direkt im Geschäft bei der Kursleiterin

Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem mit Ankündigungen öffentlichen Interesses, insbesondere der Gemeinschaftszentren.

Verantwortliche Redaktion: H.-U. Büschi · R. Gammenthaler · U. Egger · H. Uehlinger
Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion. Herausgeber: Verein «Der Wulchechratzer». Adresse: Waldmannstrasse 17, 3027 Bern-Bethlehem, Telefon 56 48 48. Postscheck 30-31003, «Der Wulchechratzer», Bern. Im Abonnement: 16 Nummern pro Jahr Fr. 5.—. Auflage: 5500. Insertionspreise: 1/8-Seite Fr. 38.—, 1/4-Seite Fr. 76.—, 1/2-Seite Fr. 152.—, 1/1-Seite Fr. 304.— Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt.

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 10. September
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 17. September

## Kasperlikurs

Mit einem neuen Werkstoff werden sehr leichte Spielfiguren gebastel

Ort: Freizeitwerkstätte Tscharnergut, Bastelraum
Daten: Kurs I: 4 Dienstagnachmittage von 14-16 Uhr, Beginn 15.Se
Kurs II: 4 Dienstagabende von 20-22 Uhr, Beginn am 15.Sept
Kosten: Fr. 15.- + Materialkosten von ca. Fr.1.- pro Figur
Mitbr.: Schreibmaterial und kleines Küchenmesser
Leitung + Anmeldung: Siehe Kurs "Bauernmalerei".

## Gepflegte neuzeitliche Küche

Die Frauenschule der Stadt Bern führt wieder ihre beliebten Kurse für gepflegte neuzeitliche Küche durch.

Ort: Schulhaus Bethlehemacker, Küche im Neubau
Daten: 1.Stufe: jeweils Dienstag von 19-22 Uhr, vom 13.10.-11.12
2.Stufe: jeweils Dienstag von 19-22 Uhr, vom 12.1.-23.2.
Kurs Nr.: 1.Stufe Nr.314 / 2.Stufe Nr.319 Kosten: Fr. 35.-
Anmeldung: Schriftlich an die Frauenschule Bern, Monbijoustr.11, 3oll Bern, unter Angabe des gewünschten Kurses und Ihrer Adresse mit Telefonnummer.

## Modellieren

Das Formen in Ton ist eine Urtechnik, die jedem Menschen, jung und alt, angeboren ist. Es führt in natürlicher Art zur schöpferischen Bildekraft, die in geheimnisvoller Weise im tiefen Seelengrunde ruh

Ort: Freizeitwerkstätte Tscharnergut, Bastelraum
Daten: 4 Donnerstagabende zu 2 Std.,Beginn am 10.Sept. um 20 Uhr
Kosten: Fr. 20.- + Materialkosten (sehr bescheiden)
Leitung und Anmeldung: siehe Kurs "Bauernmalerei"

## Nähkurse

Die beliebten Kurse für Kleidermachen werden auch dieses Jahr wiede von der Frauenschule durchgeführt. Zwei Ganztagskurse über 11 Woche im Tscharnergutschulhaus führen wir hier nicht auf. Man erkundige sich direkt in der Frauenschule.

Ort: Schulhäuser Bethlehemacker (BA) + Tscharnergut (TG)
Daten: Kurs 212, BA, Mittwoch 8-11, 14.10.-24.3.
Kurs 245, BA, Donnerstag 14-18, 15.10.-25.3.
Kurs 251, BA, Freitag 14-18, 16.10.-26.3.
Kurs 258, TG, Montag 19.15-21.45, 12.10.-22.3.
Kurs 268, TG, Dienstag 19.15-21.45, 13.10.-23.3.
Kurs 280, TG, Mittwoch 19.15-21.45, 14.10.-24.3.
Kurs 293, TG, Donnerstag 19.15-21.45, 15.10.-25.3.
Anmeldung: siehe "Kochkurse"

## Steptanz

gut gelernt - ist ein Riesenerfolg! Jeder kann es erlernen.

Ort: Gemeinschaftszentrum Tscharnergut, evtl.Bibliothek
Daten: werden mit den Interessenten festgelegt
Leitung, Auskunft und Anmeldung: A.Jacot, Neufeldstr.127, 237338

## Weben

An zwei Abenden wird wiederum eine Einführung für neue Interessenten geboten, die gerne auch in Zukunft an einem der fünf Webstühle in der Freizeitwerkstätte Tscharnergut arbeiten möchten.

Ort: Freizeitwerkstätten Tscharnergut, Webstube
Daten: 28.September und 5.Oktober, jeweils 20 Uhr
Kosten: Fr. 15.-, Material für ein Uebungsstück inbegriffen
Leitung: Frau E.Trösch, Bethlehemstr. 94, Tel. 554441
Anmeldung: Bis 20.September direkt an die Kursleiterin